

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	13

Erster Teil

Die „Sonn- und Feiertags-Sonette“ des Gryphius und die Tradition der Perikopenliteratur	37
Zur Datierung der „Sonn- und Feiertags-Sonette“ 37 – Zur bisherigen Deutung der „Sonn- und Feiertags-Sonette“ 40	
A. Die Perikopenauslegung und -dichtung im 16. und 17. Jahrhundert	46
1. Herkunft und Funktion der Perikopen und ihre Bedeutung in Kirche, Schule und Haus seit der Reformation	46
Herkunft und Funktion der Perikopen 46 – Die Reformation und die Perikopen 48 – Die Perikopen in den Kirchenordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts 51 – Lob und Kritik der Perikopen im 16.-18. Jahrhundert 56 – Die Perikopen in den Schulordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts 61 – Perikopen und häusliche Andacht 67	
2. Die Formen der Perikopenauslegung und -dichtung	69
a) Postillen	69
Zu Bedeutung und Verwendung des Wortes Postille 71 – Vorformen der Postillen 73 – Zwecke der Postillen 74 – Die Postillen im Streit der Konfessionen 78 – Verbreitung der Postillen 79 – Zum Verfahren der Textauslegung in den Postillen 82 – Perikopenwerke im Umkreis der Postillen 85 – Entwicklungstendenzen in der Postillenliteratur 87	
b) Lateinische Perikopenparaphrasen und deutsche Perikopenlieder	91
Lateinische Perikopenparaphrasen und die Tradition der paraphrasierenden Bibeldichtung 94 – Zweck, Verfahren, Verbreitung der lateinischen Perikopenparaphrasen 97 – Lateinische Perikopenparaphrase und deutsches Perikopenlied bei N. Herman 100 – Perikopenlieder nach N. Herman und M. Agricola 104 – Begründung, Zweck, Verwendung der deutschen Perikopenlieder 106 – Die Anschauungen von der Kraft	

und Wirkung von Vers und Musik als Grundlage der paraphrasierenden Bibeldichtung des 16. und 17. Jahrhunderts 114 – Wandlungen der deutschen Perikopenlieder im 16. und 17. Jahrhundert 123	
c) Perikopenepigramme und -sprüche	136
Voraussetzungen, Zwecke, Verwendung der Perikopenepigramme und -sprüche 136 – Vorbilder 141 – Typen und Entwicklungstendenzen der Perikopenepigramme und -sprüche 142 – Verbreitung einzelner Zyklen 149	
d) Perikopengebete in Prosa und Vers	151
Beziehungen der Perikopengebete zu Predigt und Liturgie 152 – Die Bestimmung der Perikopengebete für die individuelle Andacht 154 – Die Behandlung des Bibeltextes in den Perikopengebeten 156 – Entwicklungen des Perikopengebets, Perikopengebete in Versform 159	
Sonderformen der Perikopenliteratur 161 – Gemeinsamkeiten der gesamten Perikopenliteratur 162	
B. Die „Sonn- und Feiertags-Sonette“ des Gryphius	165
Der Zyklus des Gryphius und die Überlieferung der Perikopen und der Perikopenliteratur 165 – Die bei Gryphius behandelten Bibeltexte 167 – Die Sonntagsnamen in der zweiten Fassung 170 – Die Zahl von hundert Sonetten 170 – Die Anordnung der beiden Teilzyklen 172 – Die bei Gryphius berücksichtigten Feiertage; die Feiertage im Luthertum des 16. und 17. Jahrhunderts 173	
1. Traditionelle Motive aus der Exegese der Sonntagsevangelien bei Gryphius	180
Das Sonett zum 16. Sonntag nach Trinitatis 180 – Das Sonett zum 13. Sonntag nach Trinitatis 185 – Das Sonett zum Epiphaniastag 193 – Das Sonett zum Tage Maria Magdalena 201 – Traditionelle exegetische Motive in anderen Sonetten 205 – Die Perikopenliteratur und die exegetische Überlieferung 210 – Das Luthertum des 16. und 17. Jahrhunderts und die Schriften der Kirchenväter 213 – Das Luthertum des 16. und 17. Jahrhunderts und der vierfache Schriftsinn 217 – Die Stellung des Gryphius in der Entwicklung der Perikopendichtung und ihres Verhältnisses zum Bibeltext und seiner Auslegung 225	
2. Anregungen und Vorbilder für die „Sonn- und Feiertags-Sonette“ (Gryphius und Johann Heermann)	228
Die Frage nach Quellen und Vorbildern für die Perikopensonette des Gryphius 228 – Gryphius und Herberger 234 – Gryphius und Johann Heermann 239 – Einwirkungen der Perikopenepigramme Heermanns auf die Sonette des Gryphius 242 – Einwirkungen der Perikopengebete Heermanns auf die Sonette des Gryphius 246 – Die Bedeutung der Perikopendichtungen Heermanns für die Eigenart der Sonette des Gryphius und für deren Verständnis 252 – Martin Moller, Johann Heermann und Gryphius 259 – Opitz, Johann Heermann und Gryphius 264	

3. Die sprachlich-thematische Eigenart der „Sonn- und Feiertags-Sonette“ 268

Die Behandlung des Bibeltextes in J. Heermanns Perikopengebete 268 – Auswahl und thematische Konzentration als Grundzüge der Sonette des Gryphius in ihrem Verhältnis zu Heermanns Gebeten und zum Bibeltext 272 – Die Verwendung zusätzlicher Bibelstellen bei Gryphius 280 – Die Leistung der Sonettform bei Gryphius im Vergleich mit Perikopensonetten von Schweinitz und Cahlen 283 – Möglichkeiten der Sonettgliederung in Beziehung zum Perikopentext und seiner Auslegung bei Gryphius 290 – Sonettform und Sprache bei Gryphius 294 – Perikopentext und Metaphorik bei Gryphius 298 – Die geistliche Thematik der „Sonn- und Feiertags-Sonette“ 300 – Die thematische Gliederung des Zyklus und die Auffassung vom Kirchenjahr im 16. und 17. Jahrhundert 303 – Auswahl und Ausarbeitung der Themen als Kennzeichen für die Eigenart der Sonette des Gryphius 304

Zweiter Teil

Die „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ und ihre Voraussetzungen . 309

Zur Datierung der „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ 309

1. Das Verhältnis der „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ zu den Passionsberichten der Evangelien und die Gliederung des Stoffes bei Gryphius 311

– Zur bisherigen Deutung der „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ 311 – Ein Beispiel für die Verknüpfung der Passionsberichte der vier Evangelien im Text der „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ 313 – Johann Bugenhagens Passionsharmonie als Grundlage für die Nacherzählung der Passionsberichte bei Gryphius 316 – Die „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ als paraphrasierende Bibeldichtung 327 – Die Aufgliederung der „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ in neunzehn Lieder und die Ordnung der Passionspredigten im 16. und 17. Jahrhundert 332

2. Traditionelle Motive aus der Exegese der Passionsberichte bei Gryphius 342

Beispiele für die Auslegung und Applikation der Passionsberichte bei Gryphius, für die Herkunft der Deutungen aus der Exegese seit den Kirchenvätern und für ihre Verbreitung 342 – Traditionelle exegetische Motive in den Einleitungs- und Schlußstrophen 353 – Traditionelle exegetische Motive im Liedinnern und in einzelnen Wendungen 356 – Die Bedeutung der traditionellen exegetischen Motive für die Passionslieder des Gryphius 362

3. Formen der Passionsauslegung und -dichtung und das Verhältnis

von Erzählung und Auslegung in den „Tränen über das Leiden Jesu Christi“	366
Formen der Passionsliteratur 366 – Spielarten des Verhältnisses von Erzählung und Auslegung der Passion in den Passionsdichtungen des 16. und 17. Jahrhunderts 369 – Die gleichwertige Verbindung von Erzählung und Auslegung als Merkmal der Passionslieder des Gryphius und ihrer Sonderstellung in der Passionsdichtung 381 – Die Nähe der Passionslieder des Gryphius zur lutherischen Passionspredigt des 16. und 17. Jahrhunderts und ihren Grundsätzen 382 – Die Eigenart der Passionslieder des Gryphius 388	

Dritter Teil

Zur Poetik der geistlichen Dichtung im 17. Jahrhundert	393
1. Sermo humilis	393
Zur bisherigen Deutung der Vorrede des Gryphius zu den „Tränen über das Leiden Jesu Christi“ 393 – Die Vorstellung vom einfachen geistlichen Stil in der geistlichen Dichtung, der geistlichen Prosa und Homiletik des 16., 17. und 18. Jahrhunderts 395 – Die Herkunft von Augustin 408 – Unterschiede der Auffassung vom sermo humilis im 16. und 17. Jahrhundert 417 – Einfacher und hoher geistlicher Stil im 17. Jahrhundert 421 – Sermo humilis, geistliche Dichtung, Barock 429	
2. Geistliche Dichtung als Paraphrase und Exegese	435
Paraphrasierende Bibeldichtungen 435 – Beziehungen der geistlichen Dichtung zur Exegese 439 – Nachdichtungen geistlicher Prosatexte 441 – Die Bedeutung der Quellenbindung geistlicher Dichtungen 445	
3. Geistliche Dichtung und Inventio	448
Die begrenzte Beachtung der geistlichen Dichtung in der Poetik des 17. Jahrhunderts und ihrer Lehre von der Inventio 448 – Das Zurücktreten der Inventio in der bibel- und quellengebundenen geistlichen Dichtung 450 – Unterschiede im Verhältnis von geistlicher Dichtung und Inventio 454 – Zwei Grundformen geistlicher Dichtung im 17. Jahrhundert 455	
Folgerungen und Ausblicke	459
Exkurs: Zur frömmigkeitsgeschichtlichen Stellung des Gryphius	477
Verzeichnis der Abkürzungen	501
Quellenverzeichnis	503
Register	560
Erwähnte Personen und zitierte Quellen	560
Zitierte Literatur	570
Bibelstellen	575
Werke des Andreas Gryphius	578